Liebe Pfarrfamilie!

Neulich sagte ein Kind zu mir: „Cool sein - das ist in!“ Kalt und hart sein - das muss man heute sein - will man überleben, will man weiterkommen, will man Karriere machen.

Gefühle zeigen ist out. Denn dann bist du schwach. Dann kann der andere dich ausnutzen. Wirst du zum Spielball seiner Launen, wirst du zum Werkzeug seiner Macht, wirst du zu einem „menschlichen Krüppel.“

Immer wieder bewundern wir Menschen, die Macht und Ansehen haben, die „Großes“ geleistet haben, die beruflich weiterkommen.

Und wir?...
Wir möchten auch so sein,
wir möchten auch anerkannt werden,
wir möchten gerne gesehen werden,
wir möchten auch bewundert werden.

Jesus war auch einer, der bewundert wurde. Er tat vieles, wovon viele von uns noch nicht einmal wagen zu träumen:

Er heilt Kranke - ob blind, ob stumm, ob gelähmt oder verrückt... All das spielte für ihn keine Rolle. Er besaß die Macht, dies alles zu vollbringen und keiner konnte sie ihm streitig machen - und wagte es trotzdem jemand, den machte er mit seinen Worten „fertig.“

War es da verwunderlich, dass die Leute sagten: „Er ist der Sohn Gottes. Denn er lehrt wie jemand, der Vollmacht hat.“

Herr,
auch wir sind betroffen
von so viel Voll-Macht.
Amen.

Einen schönen Sonntag wünscht Ihnen Ihr Pastor Peter Dries

Häschen kommt zum Bäcker. Es fragt: „Haddu 500 Brötchen?" Der Bäcker ist verwundert, sagt nein. Am nächsten Morgen kommt Häschen wieder. „Haddu 500 Brötchen?" Der Bäcker sagt nein. Am dritten Morgen kommt das Häschen wieder in die Bäckerei und fragt: „Haddu 500 Brötchen?" Der Bäcker freut sich und sagt: „Ja, habe ich!" Sagt das Häschen: „Kann ich zwei haben, bitte?"

PFARRVERBAND
NACHRICHTEN

RAEREN - EYNATTEN - HAUSET

Wöchentliche Ausgabe:	Raeren ☎ 087 / 85 16 44
Herausgeber:	Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauptstraße 20	Hauset ☎ 087 / 65 90 73
4730 RAEREN	**E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be**
	Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Bürostunden im Pfarrverband

Raeren:	montags, 10:30 - 12:00 Uhr sowie 13:30 - 17:00 Uhr dienstags-freitags von 08:15 - 12:00 Uhr, dienstags zusätzlich von 13:30 - 17:00 Uhr
Hauset:	montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr
Eynatten:	montags von 08:00 - 10:00 Uhr und donnerstags von 14:00 - 16:30 Uhr

4. Sonntag B **Nr. 5** **31.01.2021**

Markus 1, 21-28

Jesus auf Augenhöhe begegnen bedeutet:
Da, wo der Himmel der Liebe beginnt.

Unser Pastor Peter Dries sowie die Verantwortlichen des Pfarrverbandes Raeren-Eynatten-Hauset haben beschlossen, dass <u>keine</u> Hl. Messen bis Freitag, 29. Januar 2021, in unseren Pfarrkirchen gehalten werden. Die hl. Messen werden weiterhin wöchentlich aufgezeichnet und sind auf unserer Webseite: www.pfarrverband-raeren.be online zu sehen.

Samstag,	**30.01.2021**	**4. Sonntag im Jahr B**
EYNATTEN:	**Abendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen**	
18:00 Uhr:	Für die Pfarrfamilie // Jm. Irene Croé // Jm. Ehl. Hans Cremer + Gretchen Britz + verst. Ang.	
Sonntag,	**31.01.**	**4. Sonntag im Jahr B**
HAUSET:	**Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen**	
09:30 Uhr:	Für die Pfarrfamilie // Pastor Jean Marie Keutgen	
RAEREN:	**Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen**	
11:00 Uhr:	Für die Pfarrfamilie // Netta Förster + Sascha Fischer // Jm. Maria Deutz-Kohn + verst. Ang. // Elisabeth Heck // Jm. Willy Mennicken + verst. Ang. // Jm. Hedwig Homburg + Ehegatte Ewald Wollenweber + Geschw.	

08:30 Uhr und 18:30 Uhr - Glaube und Kirche im BRF
+ „Kommentar zum Sonntagsevangelium“ (Pascal Jost)
+ „Interview mit der Sozialorganisation: Wohnraum für alle“

Montag,	**01.02.**	**Brigidafest**
EYNATTEN:	**19:00 Uhr:**	**Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken
Mittwoch,	**03.02.**	
EYNATTEN:	**19:00 Uhr:**	**KEINE Abendmesse**
Donnerstag,	**04.02.**	**Priesterdonnerstag**
HAUSET:	**18:30 Uhr:**	**Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**
	19:00 Uhr:	**Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Für Priester- und Ordensberufe // Für die Kranken
Freitag,	**05.02.**	**Herz-Jesu Freitag**
RAEREN:	**18:30 Uhr:**	**Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**
	19:00 Uhr:	**Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Jm. Ehl. René + Sophia Perpète-Radermacher + To. Edith // Jm. Ehl. Leo + Mia Falter-Jansen + So. Hugo // Jm. Ehl. Mathieu + Therese Meessen-Radermacher

An diesem Wochenende segnen wir die Kerzen, die Sie von zu Hause mitgebracht haben und jene, die wir in unserer Kirche benötigen werden. Wir tragen in uns das Vertrauen, dass Jesus Licht in unsere dunklen Stunden bringt und der Himmel im Kerzenschein uns Halt und Hilfe ist.

Liebe Pfleger(innen) in unseren Seniorenheimen!
Liebe Verantwortliche!

Kein Beruf bringt so viel Nähe mit sich, wie Euer Dienst an den alten Menschen in unseren Seniorenheimen. In unseren Heimen versucht Ihr, gerade in dieser Zeit, eine familiäre Situation herzustellen.
Es sind nicht mehr Familienangehörige, die ihre hilfebedürftigen Angehörigen betreuen. Das übernehmt Ihr, die Ihr die Pflege zu Eurem Beruf gemacht habt und die ihr gerade in dieser Zeit der Pandemie Familienersatz seid.
Eure verantwortungsvolle Tätigkeit und große Leistung müssen anerkannt werden - gerade in einer alternden Gesellschaft, die Pflege an professionelle Personen abgibt, die ihren Dienst allerdings gerade nicht als Job verstehen, sondern als Ausdruck menschlicher Gesinnung.
Ihr habt in den letzten Monaten in dieser Zeit der Pandemie an vielen Betten gestanden. Fast immer werdet Ihr mitgelitten oder gar den Tod als eine Erlösung angesehen haben.
Ich bin mir bewusst, dass Ihr manches Mal von der Arbeit nach Hause gegangen seid, in Gedanken aber beschäftigt wart mit jenem Menschen, der auf seine letzte Stunde wartete.
Solche Gedanken berühren zutiefst die Seele. Ich schätze sehr, mit wie viel Zuneigung Ihr dem Sterbenden begegnet, Euch über ihn gebeugt, gepflegt und gestreichelt habt und ihm damit große Achtung entgegengebracht habt. In den letzten Wochen sind auch sehr viele Senioren in unseren Heimen erkrankt.
Viele dieser Heimbewohner waren nicht immer in der Lage „Danke“ zu sagen.
Ich wünsche Euch Mut und viel Herz für die Menschen, die Euch anvertraut sind, und den guten Geist, damit Euch die Herzensfreude an Eurer Aufgabe bleibt.

Euer Pastor Peter Dries